



Pressemitteilung

ADLATUS: ein Leuchtturmprojekt der Resistenzforschung erhält Zuwendungsbescheid

Lüneburg, November 2020 | Am 24. November 2020 überreichte Bundesministerin Julia Klöckner für Ernährung und Landwirtschaft der Projektgruppe ADLATUS einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund einer Million Euro.

Der fortschreitende Klimawandel, der Wegfall wichtiger Pflanzenschutzmittel sowie die Gefahr der weltweiten Verschleppung von Schaderregern stellen große Herausforderungen für die zukünftige Kartoffelproduktion dar. Sowohl die Belastung durch abiotische Faktoren als auch die Infektion mit mehr als nur einem Pathogen kann die Anfälligkeit der Wirtspflanzen drastisch beeinflussen.

Zusammen mit dem Institut für Biologie und Biotechnologie der Pflanzen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, dem Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen Julius-Kühn-Institut und dem Fraunhofer Institut für Molekularbiologie und angewandte Oekologie hat die Böhme-Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co. OHG (BNA) – im EUROPLANT-Verbund zuständig für Grundlagenforschung, Züchtung neuer Kartoffelsorten und Vermehrung von Vorstufenmaterial - das ADLATUS-Projekt ins Leben gerufen.

Ziel des Projekts ist es, einen umfangreichen Schutz von Kartoffeln gegenüber verschiedenen Quarantäne- und Nichtquarantäneschaderregern zu etablieren. Durch die Kombination dominanter mit neuen rezessiven Resistenzmechanismen soll die wirtseigene Abwehr langfristig gestärkt werden.

Im Fokus des Vorhabens stehen mit *Meloidogyne chitwoodi*, Kartoffelvirus Y (Potato Virus Y, PVY), Kartoffelblattrollvirus (Potato Leafroll Virus, PLRV) und Tabakrattlevirus (Tobacco Rattle Virus, TRV) gleich



mehrere besonders wichtige Quarantäne- und Nichtquarantäneschaderreger, die weltweit erhebliche Verluste in Kartoffelbeständen verursachen. Darüber hinaus werden verschiedene Virusvektoren betrachtet, ohne die Viren nicht übertragen werden bzw. sich nur begrenzt in einem Kartoffelbestand ausbreiten können. Aufgrund der Zahl an Schaderregern und Vektoren wird zur Ertragssicherung zukünftig eine möglichst breite Wirtsresistenz erforderlich sein, die Einzel- und/oder Mischinfektionen gleichsam unterbindet.

„Wir sind überzeugt davon, mit dem ADLATUS-Projekt wesentlich zur Entwicklung einer nachhaltigen und breit einsetzbaren Resistenz gegenüber wirtschaftlich bedeutenden Schaderregern der Kartoffel beitragen zu können und damit eine nachhaltigere Kartoffelproduktion zu unterstützen.“, so Dr. Justus Böhm von der BNA. „Die fachlichen Kompetenzen und Infrastruktur der Partner sowie die exakt aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit werden den Erfolg des Projektes gewährleisten.“

EUROPLANT Verbund – Sorten, Kompetenz & Service

Weltweiter Vertrieb von Pflanzkartoffeln in Premiumqualität

Die Böhmer-Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co. OHG (BNA) konzentriert sich im EUROPLANT-Verbund neben der Grundlagenforschung auf die Züchtung neuer Kartoffelsorten und die Produktion des entsprechenden Vorstufen- und Basispflanzguts auf den eigenen landwirtschaftlichen Betrieben. Damit führen wir eine über 100-jährige Tradition weiter.

Aktuell hält die BNA-Gruppe die Rechte an über 90 Sorten und bewirtschaftet eine Fläche von ca. 5.000 ha in Deutschland, Polen und den USA.

EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH ist ein innovatives, international tätiges Handelshaus für Pflanzkartoffeln. Die Unternehmensgruppe ist in mehr als 70 Ländern aktiv und verfügt über ein Vertriebsnetzwerk von 13 Tochter- und Beteiligungsunternehmen und weiteren Vertragspartnern. Die EUROPLANT Unternehmensgruppe vertreibt insgesamt circa 250.000 Tonnen Pflanzkartoffeln weltweit, davon 125.000 Tonnen auf dem deutschen Markt. Neben dem weltweiten Alleinvertrieb geschützter Sorten bietet EUROPLANT ihren Kunden ein umfassendes Portfolio aus Service und Beratung und unterstützt damit die Kundenbedürfnisse in den unterschiedlichen Absatzmärkten. Mit einem Team von mehr als 250 kompetenten Mitarbeitern verfügt EUROPLANT über die personellen Ressourcen, um den hohen internationalen Qualitätsanspruch umzusetzen.

Das niedersächsische Unternehmen mit Sitz in Lüneburg wurde 1992 als Vertriebsfirma des traditionsreichen Züchtungsunternehmens Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG und dessen Partnern Vereinigte Saatzuchten eG, Raiffeisen Centralheide eG und RAISA eG gegründet. EUROPLANT übernahm nach der Gründung die Vermarktung der Kartoffelsorten ihrer Gesellschafter zunächst in Ostdeutschland und für verschiedene Exportmärkte. Ab 2002 übernahm EUROPLANT die weltweiten Vertriebsrechte.

Für weitere Informationen

EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH
Wulf-Werum-Str. 1 · 21337 Lüneburg
Tel. 04131 7480-05 · info@europplant.biz